

Herren Bezirksliga Gr. 1

FSV 1959 Lumda : TSG 1893 Leihgestern
Montag, 05.12.2022, 20:15 Uhr

Kühnel und Scholl in Einzel und Doppel ungeschlagen

Mit 9:5 setzte sich die Heimmannschaft des FSV 1959 Lumda in der Herren Bezirksliga Gr. 1 gegen die TSG 1893 Leihgestern durch. Das Spiel am Montagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 11. Saisonspiel mussten die Gäste dabei auf 3 Ersatzspieler zurückgreifen.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Einen umkämpften Sieg feierten Müller / Tschernatsch beim 3:2 gegen Leun / Heß, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Auf Messers Schneide stand anschließend das Match zwischen Linker / Bien und Sarkis / Brabetz, ehe sich die Gastspieler mit 9:11, 11:9, 11:7, 6:11, 6:11 durchsetzten. Mit 3:1 hatten Kühnel / Scholl im Einzel gegen Koch / Gabriel dagegen die Nase vorn. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Gekämpft bis zum Schluss hatte dann Jan Müller im Match gegen Johannes Leun. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Melkun Sarkis war für Christoph Tschernatsch letztlich wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Steffen Kühnel gewann dann sein Spiel gegen Maximilian Heß anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher in drei Sätzen, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. Da gab es nichts zu rütteln. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte Dennis Scholl bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Eike Gabriel. Nur einen Satz verlor Hendrik Bien bei seinem Sieg gegen Martin Koch und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des FSV 1959 Lumda und der TSG 1893 Leihgestern in die Box. Eher wenig Gegenwehr bekam Jan Müller bei seinem Sieg in drei Sätzen von Melkun Sarkis. Christoph Tschernatsch gegen Johannes Leun hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen hinter der auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Patrick Linker verlor seine Partie gegen Maximilian Heß unterm Strich eindeutig und überraschend nach Sätzen mit 7:11, 7:11, 10:12. Der neue Zwischenstand war 7:5. Überzeugend war indessen der Erfolg in drei Sätzen von Steffen Kühnel gegen Dennis Brabetz. Dennis Scholl gewann daraufhin sein Spiel gegen Martin Koch eher ungefährdet in drei Sätzen. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Erfolg heißt es für den FSV 1959 Lumda nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die TTG Mücke am 09.12.2022 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team der TSG 1893 Leihgestern wird nach nun 4 Niederlagen in Serie im nächsten Spiel am 09.01.2023 gegen den TV "Frohsinn" Grebenau erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

FSV 1959 Lumda

Doppel: Müller / Tschernatsch 1:0, Linker / Bien 0:1, Kühnel / Scholl 1:0

Einzel: J. Müller 1:1, C. Tschernatsch 0:2, P. Linker 1:1, S. Kühnel 2:0, D. Scholl 2:0, H. Bien 1:0

TSG 1893 Leihgestern

Doppel: Sarkis / Brabetz 1:0, Leun / Heß 0:1, Koch / Gabriel 0:1

Einzel: M. Sarkis 1:1, J. Leun 2:0, M. Heß 1:1, D. Brabetz 0:2, M. Koch 0:2, E. Gabriel 0:1

